

Jahresbericht 2025



insieme Biel Seeland



Preisverleihung PrixPrintemps 2025

Jahresbericht 2025 der Präsidentin - insieme Biel Seeland

Das Leben von Menschen mit Beeinträchtigungen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten in der Schweiz grundlegend verändert. Einst waren diese Menschen auf sich allein gestellt.

Ihr einziger Bezugspunkt war meistens die Familie. Den jungen Menschen, die kognitiv oder mehrfach beeinträchtigt waren, blieb der Zugang zu öffentlichen Schulen weitgehend verwehrt. Spezialisierte Institutionen wie Wohnheime existierten nicht. Wo die Familie sich nicht um ihre behinderten Mitglieder kümmern konnte, fanden diese höchstens einen Platz in psychiatrischen Kliniken oder in Altersheimen.

1969 schlossen sich betroffene Eltern zum heutigen Verein insieme Biel Seeland zusammen und gründeten zunächst heilpädagogische Schulen, später auch Heime.

Die ersten Schülerinnen und Schüler wurden in einer Mietwohnung in Lyss unterrichtet, bis am Chaumontweg ein Schulhaus gebaut wurde. Sowohl für den Bau von Schulhäusern als auch von Heimen musste der Elternverein grosse Mengen an Geld sammeln.

In den letzten 50 Jahren sind die Ansprüche an Schulen und Heime für Menschen mit Behinderungen ständig gestiegen. Es entstanden neue Berufsfelder für Personal in Betriebsleitung, Betreuung und Werkstätten. Förderplanung in den Institutionen wurde zu einem festen Bestandteil der individuellen Lebensgestaltung. Die heilpädagogischen Schulen wurden wie alle anderen speziellen Schulen unter das Dach der Bildungs- und Kulturdirektion BKD gestellt. Der Unterricht wurde mit diesem Schritt obligatorisch und der Kanton ist für die Bereitstellung der Schulplätze verantwortlich.

Mit der Einführung der Subjektfinanzierung für Menschen mit Behinderungen ist im Kanton Bern ein grundlegender Systemwechsel eingeleitet worden. In Zukunft werden Personen mit einer IV-Rente je nach Behinderungsgrad entsprechend ihren tatsächlichen Bedürfnissen unterstützt. Dies erlaubt jedem Einzelnen seine Lebensform, insbesondere Wohnen, Arbeit und Freizeit individuell zu gestalten und die benötigten Leistungen bei verschiedenen Anbietern einzukaufen. Auch Familienangehörige dürfen teilweise entlohnt werden.

Die Menschen können selbst bestimmen, ob sie weiterhin im Elternhaus, in einer Institution, in einer Wohngemeinschaft oder selbständig leben möchten. Auch die Form und der Ort der Beschäftigung dürfen mitbestimmt werden. Künftig erhalten Heime vom Kanton keine Gesamtsubvention mehr zugesprochen. Sie müssen sich weitgehend über die von den Klientinnen und Klienten individuell bezahlten Dienstleistungen finanzieren. Dies bedeutet, dass Einrichtungen ihre Wohn- Arbeits- und Freizeitangebote auf die Wünsche und Erwartungen der Klientinnen und Klienten abstimmen müssen.

Das neue, auf Selbstbestimmung ausgerichtete System, stellt alle Beteiligten vor enorme Herausforderungen. Es erfordert Offenheit, Geduld und den Willen, das eigene Handeln ständig zu überdenken.

Die Zeiten der Fremdbestimmungen sollten der Vergangenheit angehören. Auch wir Eltern müssen lernen loszulassen.

Ich bin mir bewusst, dass es einige Zeit brauchen wird, bis die neuen Konzepte in der Praxis zur Selbstverständlichkeit werden.

Unser Vorstand benötigt dringend Unterstützung junger Eltern für die praktische Umsetzung des neuen Systems, die Integration und die Schaffung neuer Arbeitsplätze für unsere Söhne und Töchter.

Die Geschichte zeigt, es lohnt sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen zu kämpfen

Dies ist mein Abschiedsbericht. Es ist mir eine grosse Freude, das Präsidium an Judith Mayencourt zu übergeben. Ich danke allen Vorstandsmitglieder ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Ich danke auch allen Mitgliedern für ihre Unterstützung. Dem Vorstand und dem Verein wünsche ich weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Kathrin Bodmer

Bericht einer betroffenen Mutter

Die Einführung der Subjektfinanzierung eröffnet neue Möglichkeiten für individuelle Förderung und Selbstbestimmung, stellt Betroffene und Angehörige jedoch auch vor grosse Herausforderungen. Der folgende Bericht zeigt anhand eines persönlichen Beispiels, wie wichtig es ist, die Wünsche und Ressourcen der betroffenen Person in den Mittelpunkt zu stellen.

Um in den Genuss der Subjektfinanzierung zu kommen, muss man sich zuerst anmelden, d.h. registrieren, was schon ziemlich schwierig und aufwändig sein kann. Anschliessend müssen die umfassenden Fragebogen für den persönlichen Unterstützungsbedarf ausgefüllt werden und zwar von der betroffenen Person (mit den Eltern) selbst und auch noch zusammen mit einer ausgebildeten Betreuungsperson.

Die Mutter eines jungen Mannes mit mehrfachen Behinderungen erzählte mir: Wir haben uns nicht gerade freudig an die Arbeit gemacht, wieder ein grosser Aufwand mehr. Der junge Mann hat Probleme mit seinem Leben. Während der Abklärung im Heim ging es ihm recht gut. Die Betreuerin teilte uns nachher mit, der grösste Wunsch unseres Sohnes sei, die Gebärdensprache zu erlernen, was uns sehr erstaunt hat, da er diese nicht nötig hat.

Er hat mit der Betreuerin angefangen einige Worte zu lernen und er war so glücklich dabei, dass er etwas ganz für sich hat. Sein Zustand hat sich dadurch sichtbar gebessert. Dann kam er nach Hause und erzählte von einem Kurs für Gebärdensprache. Natürlich glaubten wir, er besuche diesen Kurs, aber oh nein, er erteilt diesen Kurs und zwar seinen Kolleginnen und Kollegen. Er freut sich ausserordentlich auf diesen Tag. Es sind diese Glücksmomente, welche sein Leben etwas leichter machen. Mit der Subjektfinanzierung erhalten Menschen, die einen hohen Unterstützungsbedarf haben, entsprechend mehr Geld, so dass Extras in Form von Einzelförderung möglich werden.

Bei der Abklärung ist es wichtig, dass man herausfindet, was die betreffende Person wirklich will, was ihr Freude bereitet. Dafür braucht es den Willen und die Geduld der abklärenden Person.

Verkauf Schoggiherzen 2025



Wir danken allen Firmen, die unsere Schoggiherzen in ihrem Geschäft aufstellen und sie für uns verkaufen. Wir danken allen Privaten, die unsere Schoggiherzen selber kaufen und sie verschenken. Mit diesem Erlös können wir einen schönen Teil unserer Ferienpass-Tage finanzieren. **MERCI!**

Bitte berücksichtigt unsere Schoggiherzen-Verkaufsstellen.

| Partner | Strasse | Ort |
|--|---------------------------|----------------|
| Apotheke Lyssbach | Steinweg 26 | Lyss |
| Bachmann Hänni Regula | Weidauerweg 16 | Biel/Bienne |
| Bluemeloube Buswil | Bahnhofstrasse 35 | Buswil |
| Blumen etc | Neumarktstrasse 34 | Biel/Bienne |
| Blumen Kreativ | Bahnhofstrasse 10 | Lyss |
| Blumen Lerch GmbH | Collègegasse 25 | Biel/Bienne |
| Bücher und Mehr Aarberg | Stadtplatz 42 | Aarberg |
| Bureaurama Lyss | Bahnhofstrasse 9 | Lyss |
| Chien & Chat GmbH | Sägeweg 2 | Studen |
| Der Blumenladen (R. Gattermann) | Hauptstrasse 12 | Nidau |
| Dorfapotheke | Hauptstrasse 19 | Ipsach |
| Dorgerie Kropf GmbH | Geyisriedweg 4 | Biel/Bienne |
| Gärtnerei Leonotis Hauert + Balmer AG | Schulhausstrasse | Grossaffoltern |
| LadenBistro Biel/Bienne | Jakob Rosius-Strasse 12 | Biel/Bienne |
| Metzgerei Widmer | Dorfstrasse 26 | Grossaffoltern |
| Pendolino Blumen GmbH | Bahnhofstrasse 1 | Brügg |
| Raiffeisenbank Seeland | Bahnhofplatz 11 | Biel/Bienne |
| Rufi Heidi | General Dufour-Strasse 46 | Biel/Bienne |
| Schüpbach Regula | Hinterdorf 6 | Jens |
| Sunne Blueme | Poststrasse 2 | Biel/Bienne |

Disco

Am 10. Mai 2025 durften wir über 80 musikbegeisterte Gäste 🎵 in den Räumlichkeiten der HPS Lyss willkommen heissen. **DJ Stefan Schmutz** verstand es, mit einem vielseitigen Musikrepertoire für beste Stimmung zu sorgen und die Tanzfläche durchgehend zu beleben 🕺 🕴️. Die positive Resonanz und die Begeisterung der Teilnehmenden zeigten sich eindrücklich darin, dass kaum jemand dem Tanz widerstehen konnte.

Auch das gemütliche Beisammensein bei einem reichhaltigen z'Vieri 🍷 🍷 trug zu einem gelungenen Nachmittag bei. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen Anlass ermöglicht haben, insbesondere den engagierten Helferinnen und Helfern, die als Begleitpersonen tatkräftig unterstützt haben 🙌. Wir freuen uns bereits jetzt auf den nächsten Disco-Nachmittag und das erneute Zusammensein mit euch! 🎉



Samstag, 10. Mai 2025
14 - 17 Uhr

HPS Heilpädagogische Schule Lyss
Hardernstrasse 16, 3250 Lyss

Anmeldung bis 5.5.2025 bei:

info@insieme-biel-seeland.ch

Franziska Imhof / 031 872 05 32

Bitte fürs Zvieri angeben, ob mit oder ohne Fleisch.
Es wird ein Unkostenbeitrag von CHF 5.00 erhoben.

insieme Biel Seeland / insieme-biel-seeland.ch

LadenBistro – Jahresbericht insieme 2025

Wir blicken 2025 nicht nur auf Zahlen zurück, sondern auf 16 einzigartige Lebensgeschichten von Menschen mit Behinderungen, die bei uns im LadenBistro arbeiten – und dadurch Stabilität und Selbstvertrauen gewinnen.

Wir sind kein abgeschotteter Ort, sondern mitten in Biel – mitten im Leben. Gemeinsam mit unserem inklusiven Team aus Menschen mit und ohne Behinderungen gestalten wir einen Arbeitsalltag auf Augenhöhe. Für unsere Mitarbeitenden ist das LadenBistro weit mehr als ein Arbeitsplatz: Es ist ein Ort der Zugehörigkeit, an dem sie ihre Fähigkeiten entdecken und selbstbestimmt am öffentlichen Leben teilnehmen können.

Wir arbeiten inklusiv. Das bedeutet: Alle übernehmen die gleichen Aufgaben – je nach Bedarf mit mehr oder weniger Unterstützung.

Lorin, einer unserer Mitarbeiter, kommt regelmässig für einen halben oder ganzen Tag ins LadenBistro. Seit mehreren Jahren ist er Teil unseres Teams und hat seine Fähigkeiten in der Küche stetig erweitert. Wenn er Zutaten selbstständig nach Rezept vorbereiten kann, ist das für uns alle ein besonderer Moment. Solche Erfolge entstehen durch geduldige Anleitung, individuelles Coaching und intensive Begleitung. Diese sorgfältige Unterstützung macht unser LadenBistro besonders – sie ist wertvoll, aber auch zeit- und kostenintensiv. Wir schaffen einen Rahmen für individuelle Erfolgserlebnisse, in dem auch Misserfolge Teil des Lernprozesses sein dürfen. Diese Form der Begleitung ist unsere Vision eines inklusiven Arbeitsortes – gleichzeitig der Grund, weshalb wir nicht kostendeckend arbeiten können.

Leider stehen wir vor wachsenden Herausforderungen: Die Kaufzurückhaltung vieler Kundinnen und Kunden sowie steigende Kosten für Lebensmittel, Energie und Materialien belasten unser Budget. Wir setzen alles daran, die finanziellen Lücken zu schliessen, um die professionelle Begleitung durch ausgebildete Fachpersonen langfristig zu sichern.

Denn Inklusion ist nicht gratis – aber unbezahlbar für das Leben der betroffenen Menschen.

Abschied von René Haller

Im November ist unser langjähriger Mitarbeiter René Haller verstorben. Seit den frühen Jahren war er Teil unseres Teams und prägte das LadenBistro mit seiner ruhigen, verlässlichen Art mit. Wir vermissen ihn sehr. Es ist eine Lücke entstanden die spürbar bleibt.



Mutterschaftsvertretung in der Geschäftsführung

Daniela Kormann erwartet im Januar 2026 ihr erstes Kind. Während ihres Mutterschaftsurlaubs übernimmt ab Januar 2026 Silvia Tapis die Leitung des LadenBistros, bis Daniela zurückkehrt.



Das 2025 war für uns ein sehr intensives und farbiges Jahr. Im März konnten wir vom LEA Leseklub® Biel im Kursaal Bern den **PrixPrintemps** empfangen: Wir bekamen CHF 10'000.00, dazu noch den Publikumspreis!



Kurz danach beschlossen wir, mit beiden Gruppen **wöchentlich** zu lesen. Eine gute Entscheidung.

Im Frühjahr 25 konnte die Webseite des schweizerischen LEA Netzwerkes im Internet aufgeschaltet werden. www.lea-leseklub.ch

Im August 25 startete in der Bibliothek Langnau i. E. ein neuer LEA Leseklub®! Es ist der fünfte inklusive Leseklub in der Schweiz.

Mit einem Teil des PrixPrintempsgeldes konnten wir vom 11. bis am 14. Oktober 25 nach **Köln** ans **internationale Lesefest** reisen. Mit 17 Personen fuhren wir mit dem Zug nach Deutschland. Ein grosses Abenteuer begann. Am Lesefest nahmen mehr als 50 Menschen aus Amerika, Deutschland und der Schweiz teil.

Berührende Begegnungen fanden statt. Wir lasen Geschichten, hörten einen Vortrag, sangen und tanzten. Am Schluss des Tages bekamen alle eine Medaille.



Eine wunderschöne Stimmung lag im Raum.

Am Montag, den 13.10.25 gingen wir in die Uni zu Köln an den **Schreibworkshop**. Hier entstanden eindruckliche Gruppengedichte, Rondos und Elfelis.

Zusammen unternahmen wir eine Rheinfahrt und eine Domführung. Auch die schönen Hotelzimmer, die vielen Essen in den verschiedensten Restaurants, alles wurde zu unvergesslichen Erinnerungen!

Am 30. Oktober 2025 gaben Brigitte Bättig und Judith Mayencourt am Schweizer Bibliothekskongress im Kursaal Bern einen zweisprachigen Vortrag über LEA. Dies stiess auf grosses Interesse.

Wie in den letzten Jahren gingen wir alle zum Abschluss beider Semester in eine Pizzeria essen. Auch dies gehörte zu den Höhepunkten.

Judith Mayencourt und Brigitte Bättig

Vorlage für ein Elfeli / Template for an Elfeli

1 Wort / 1 word: Köln

2 Wörter / 2 words: die Universität

3 Wörter / 3 words: hier ganz anders

4 Wörter / 4 words: ich lerne viel Neues

1 Wort / 1 word: Schön

Wir fahren nach Köln
An unser internationales Lesefest
Wir waren über fünfzig Leute
Wir fahren nach Köln
Im Zug waren viele Menschen
Ich habe Gedichte geschrieben
Wir fahren nach Köln
An unser internationales Lesefest

Köln
Die Universität
Hier ganz anders
Ich lerne viel Neues
Schön!

Schreiben
Ist Leben
Leben ist schreiben
Leben in Worte verfassen
Schreiben

Es war schön
Am Lesefest
Ich habe getanzt
Es war schön
So viele verschiedene Menschen
Alle strahlen
Es war schön
Am Lesefest

Ferienpass 2025

Lamatrekking vom 14.04.2025

Die Aufregung bei der Ankunft war riesig. Die Kinder hatten keine Ohren für die Begrüssung sondern wollten gleich zu ihren Lieblingslamas. Das Wiedersehen der Lamas war mit viel Freude und Begeisterung verbunden. So verbrachten wir eine Weile im Stall und haben ausgiebig Lamas geputzt und parat gemacht für die Tour. Nach einer kleinen Stärkung, ging es an der Seite von Catania, Pepe, Nayeli, Eloy, Patagonia und Viktor auf die Wanderung zu einem kleinen Bach.

Das Mittagessen am Feuer verbreitet Indianer Feeling und die Stimmung war gemütlich. Der Nachmittag verbrachten wir am Bach mit Spiel und Spass. Das Steine ausgraben und in den Bach werfen hat grosse Freude bereitet.

Die Wanderung mit den Lamas zurück zum Stall ging zügig und die Kinder haben die Zeit mit ihren Lamas in vollen Zügen genossen.

Die Verabschiedung war herzlich und die Kinder freuen sich schon auf das nächste Mal.

Tanja Burkolter



Ostertag

An zwei Ostertagen haben insgesamt 11 Kinder dem Osterhasen geholfen sein Chaos aufzuräumen und sich für Ostern vorzubereiten. Wir haben Osterkekse gebacken, sowie verziert, Töpfe als Hasen dekoriert und darin Kresse gesät. Zudem hatten wir Spiel und Spass rund um das Thema Ostern.



Der Höhepunkt war die Überraschung: die „Osternästli“, die der Osterhase als Dank für uns versteckt hat.

Anna Dell’Olio und Nina Schöni

Selbstverteidigungskurs Esdo

Wiederum konnten wir zusammen einen wunderbaren Tag erleben. Die Kids waren motiviert und hatten gut mitgemacht. Einige, welche schon mehrmals den Esdo Kurstag besucht hatten, konnten Sicherheit in Schlagkombinationen, Griffvermeidung und Griffbefreiung erlangen. Aber auch für die Anfänger hat alles Spass gemacht.

Zwischendurch genossen wir es, zusammen zu spielen. Die Kids hatten auch Spass, die Gokarts zu fahren.

Wir freuen uns, auch nächstes Jahr Tageskurse anzubieten.



Ferienpass-Tag auf dem Cutohof – Ein Tag voller Pferdegelück

Am Mittwoch, 6. August 2025, machten wir uns mit fünf Kindern auf den Weg zum *Cutohof* in der idyllischen Region Bucheggberg. Der Hof ermöglicht Menschen mit und ohne Beeinträchtigung die Begegnung mit Pferd und Natur – und genau das durften wir hautnah erleben.

Zur Begrüßung nahmen uns Jeanne Bessire und ihre Begleiterin Valentina freundlich in Empfang. Nach einer kurzen Einführung lernten wir jedes der 16 Pferde persönlich kennen vom ruhigen Riesen bis zum neugierigen Wirbelwind. Besonders spannend war der Blick in den Fütterungsbereich: Wir durften zusehen, wie die Pferde ihre Mahlzeit bekamen, und staunten über die ausgeklügelte Technik. Die modernen Fütterungsstationen lassen jedes Pferd nur so lange essen, wie es seiner Körpergröße und seinem Bedarf entspricht.

Frisch informiert und voller Tatendrang ging es dann ans Putzen. Mit Striegel und Bürste bewaffnet, machten wir uns daran, Fell und Mähne in Bestform zu bringen. Dabei wurde viel gelacht, gefachsimpelt und vor allem gestaunt, besonders wenn ein Pferd anfang, vor Wohlbehagen mit den Lippen zu zucken. Danach wartete *George*, das hölzerne Trainingspferd, auf uns. Hier konnten wir in aller Ruhe das Auf- und Absteigen üben, bevor es irgendwann ernst wurde und wir uns auf die echten Pferde trauten.

Die Zeit in der Halle beim Begehen von einem Parcour, reitend oder ein Pferd führend, verging wie im Flug und wir legten eine wohlverdiente Mittagspause ein. Am Feuer grillierten wir unsere Würste, erzählten von den bisherigen Highlights und genossen die entspannte Atmosphäre zwischen Hof und Natur.

Am Nachmittag übernahmen Simone Scheidegger und erneut Valentina das Pferdeprogramm. Nach einer kurzen Streichel- und Putzrunde durften wir auf einer schönen, übersichtlichen Wegstrecke bergauf und bergab reiten, manchmal sogar freihändig. Zum krönenden Abschluss wagten wir uns in der großen Halle zu traben. Mit Simones Unterstützung flogen wir (gefühlte) nur so über den Reitboden, ein unvergesslicher Moment!

Die Zeit verging viel zu schnell. Das Team vor Ort war großartig, herzlich und immer aufmerksam. Wir waren alle beeindruckt vom modernen, liebevoll geführten Hof und vor allem von den sympathischen Menschen, die uns diesen Tag ermöglicht haben.

Unser Fazit: Wir kommen ganz sicher wieder!

Verfasst von Juri Keiser



Spiel und Spass

Zu Beginn der Sommerferien einen Tag lang spielen, das hat allen grossen Spass gemacht. Das Wetter war leider nicht so toll, dafür die Stimmung der Kids!

Mit Spielen aus der Ludthek oder klassische Bewegungsspiele, der Möglichkeiten waren viele.

Alle waren motiviert und begeistert!

Ein guter Start in die langen Sommerferien.

Karin Grunder und Salomé Escariz

Lama Trekking mit Übernachtung im Tipi in Attiswil 2025

In diesem Jahr hat sich nur eine kleine Schüler*innen Truppe für das Lama Trekking angemeldet. Doch diese Vier Jugendliche treffen am Donnerstagvormittag motiviert in Attiswil ein.

Im Lama Stall suchen wir vier Lamas aus, die uns begleiten. Bald darauf sind wir auf dem Weg zum schönen Picknick Platz unten beim Bach. Dort verbringen wir eine gemütliche Zeit mit Mittagessen und Spielen rund um und im Bach. Am späteren Nachmittag treffen wir auf dem Bauernhof ein. Wow! jedes der Jugendlichen hat den ganzen Tag sein Lama selbständig geführt. Das gibt ein gutes Gefühl! Nun richten sich die Kinder in den Tipis ein und freuen sich auf die Nacht die sie darin verbringen können, aber zuerst bleibt noch etwas Zeit, um zu Spielen oder sich unter dem schönen Lindenbaum etwas zu entspannen.

Wann wird es dunkel? werden wir gefragt, oder: ist schon Zeit für das Tipi? Nein, nein, zuerst Essen wir noch die feinen Teigwaren mit Tomaten Sauce. Wir tauchen ein in eine wunderbare Sommerabend Stimmung und schauen zu, wie es langsam etwas dämmt und der volle Mond langsam am Horizont erscheint. So, aber nun möchten wir in unser Tipi schlüpfen. Nur zu, liebe Kinder, Zähne putzen, Pyjamas anziehen und ab in die Schlafsäcke. Noch lange hören wir draußen fröhliches Plaudern aus den Zelten, aber das gehört zu einer abenteuerlichen Übernachtung dazu.

Dafür schlafen dann einige am nächsten Morgen etwas länger. Nach 8.00 Uhr werden die letzten wach und gegen 9.00 Uhr sitzen wir beim feinen Frühstück. Danach haben wir wieder die Qual der Wahl, für die passenden Lamas für die zweite Tour hoch zum Picknick Platz in Richtung Weissenstein. Zu finden Es ist großartig wie gut diese 4 Jugendlichen laufen und ihre Lamas führen. Wir genissen die Zeit zusammen und Schwups ist der Tag auch schon wieder vorbei. Müde, aber glücklich werden die Vier vom Schulbus abgeholt.

Danke vielmals ihr Lieben Lamas,
wir kommen gerne wieder!

Christine Jost



Kurzbericht zum Ferienpass « Kanuspiele für Wasserratten »

Der Ferienpass « Kanuspiele für Wasserratten » war ein voller Erfolg. Alle Kinder sind, so schien es mir, glücklich nach Hause gegangen und meinten, sie würden nächstes Jahr gerne wiederkommen.

Während Martina Aeschlimann mit jeweils einem Kind etwa eine Stunde lang den See mit dem Kanu erkundete, blieb der Rest der Gruppe an Land. Dort machten wir es uns gemütlich am Ufer, spielten Fussball, Kartenspiele, badeten und assen Pick-Nick. Es gab keine Handys und bis auf die letzte Stunde, in der alle etwas müde wurden (es war den ganzen Tag ziemlich windig), wussten die Kinder stets etwas mit sich anzufangen und hatten gute Ideen. Ein Highlight war für mich z.B. der kleine Tanzkurs, den uns Alexander Gonzales gab. Wir haben viel gelacht!

Von Zeit zu Zeit sahen wir dann wieder Martina Aeschlimann und das jeweilige Kind, das gerade im Kanu sass, an uns vorbeirudern. Die Kinder wirkten dabei konzentriert und in die Sache vertieft. Von Martina Aeschlimann erfuhr ich später, wie ein Kind, das sonst nur wenig redete, auf dem Kanu kaum noch aufhörte, Geschichten zu erzählen. Ein anderes sang und erfand neue Lieder, die mit dem Rudern zu tun haben.

Zurück an Land war einigen Kindern ein gewisser Stolz anzumerken, so mein Gefühl; vielleicht, weil sie gespürt haben, dass man ihnen etwas zutraut und sie ernst nimmt.

Und schliesslich: Wir waren ein gutes Team - jede von uns übernahm ihren Teil der Verantwortung und wir mussten uns kaum absprechen, weil alle intuitiv präsent waren. Merci auch an Judith Mayencourt und ihren Mann Ernst, die noch Spiele vorbeigebracht haben!

Ich habe den Eindruck, alle Beteiligten würden sich freuen, wenn es diesen Ferienpass wiedergäbe!

Biel, am 16. Juli 2025

Paquita Etter



Kurse der *volkshochschule plus* in Biel und Umgebung im 2025



Die **volkshochschule plus** bietet Bildung für Erwachsene mit kognitiver Beeinträchtigung an.

Sie erstellt zweimal pro Jahr ein Kurs-Heft mit rund 50 bis 60 Kursen.

Im 2025 fanden insgesamt 95 Bildungskurse statt.

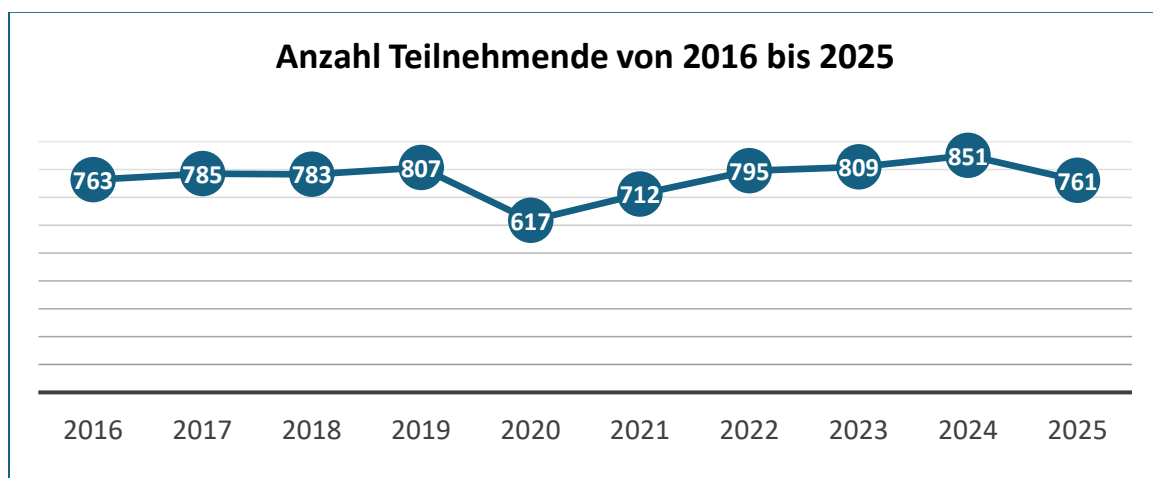
Die Kurse waren sehr unterschiedlich.

Es gab kurze und lange Kurse.

Es gab Kurse zu vielen verschiedenen Themen.

Im 2025 gab es leider weniger Anmeldungen als im Jahr davor.

761 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Kurse besucht.



Die **vhs plus** hat auch in Biel und Umgebung Kurse durchgeführt.

Zwei Kurse konnten nicht stattfinden.

Zum Beispiel ein neuer Kurs über Hunde und andere Tiere.

Folgende Kurse fanden statt:

| Titel | Anz. Kurse | Anzahl Stunden | Anz. Teiln. | Personen-Stunden |
|---|-------------------|-----------------------|--------------------|-------------------------|
| Sprache und Rechnen mit Pfiff (Fortsetzung von 2024) – 5 Kurse | | 142.5 | 30 | 855.00 |
| Sachen für Frühling und Ostern gestalten | 1 | 8 | 6 | 48.00 |
| Billard 2 | 1 | 20 | 10 | 200.00 |
| Gefühle, Liebe und Beziehung | 1 | 8 | 6 | 48.00 |
| Computer, Tablet oder Smartphone benutzen | 1 | 12 | 5 | 60.00 |
| Küche kunterbunt | 1 | 28 | 8 | 224.00 |
| Pasta und Pizza in Lyss | 1 | 16.25 | 8 | 130.00 |
| Billard | 1 | 20 | 9 | 180.00 |
| Gemeinsam singen und Musik machen | 1 | 6 | 8 | 48.00 |
| Sprache und Rechnen mit Pfiff – 6 Kurse | 6 | 81 | 35 | 472.50 |
| Billard 1 | 1 | 18 | 9 | 162.00 |
| Sachen für Weihnachten gestalten | 1 | 8 | 7 | 56.00 |
| Weihnachts-Lieder singen und üben | 1 | 6 | 10 | 60.00 |
| TOTAL | 17 | 373.75 | 151 | 2543.50 |

Viele Menschen sind bei der **vhs plus** dabei.

Wir danken allen herzlich für die wertvolle Mitarbeit.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück – voller sportlicher, fröhlicher und gemeinschaftlicher Momente.

Unsere wöchentlichen Trainings waren stets gut besucht, und auch die saisonalen Angebote fanden grossen Anklang: vom Hockey- und Tennisturnier über die Teilnahme unserer Tischtennisspieler an den Special Olympics und Regional Games bis hin zu einem gemütlichen Fussballnachmittag im Stadion des FC Biel. Auch ein Minigolfturnier und ein internes familiäres Unihockeyturnier sorgten für viel Spass und Bewegung.

In der Schwimmhalle wurden fleissig Bahnen gezogen und Muskeln gestärkt. Unsere Kleinsten eroberten die Turnhalle mit Geschick und Beweglichkeit – und neu konnten sie im Schwimmbecken ihre Fähigkeiten weiter ausbauen.

Beim GP in Bern hiess es: Dabei sein ist alles. Mit viel Freude wurde der Lauf zu einem echten Erlebnis – die mitreissende Stimmung der Zuschauer verlieh allen einen zusätzlichen Energieschub.

Ein besonderes Highlight war die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest. Unsere Turner und Turnerinnen haben mit Stolz, Leidenschaft und viel Teamgeist darauf hingearbeitet, um in Lausanne einen unvergesslichen Tag zu erleben.

Im Sommer genossen unsere Sportlerinnen und Sportler das Segeln auf dem Bielersee – bei Sonnenschein und frischer Brise durften sie unter Anleitung selbst das Segel hissen und das Boot steuern. Auch das Kletterfieber hat einige gepackt: Die Routen wurden teils in beeindruckender Geschwindigkeit erklommen.

So geht ein Jahr von PluSport Biel-Bienne Seeland voller schöner Erlebnisse, sportlicher Höhepunkte und wertvoller Eindrücke zu Ende.

Franziska Bangerter
Präsidentin PluSport
Biel-Bienne Seeland



Bilanz 2025

| AUFWAND | | 2025 | 2024 |
|---------------------------|---|------------------|------------------|
| 4203 | Schoggiherzen Einkauf und Spesen | 1 436,45 | 1 261,40 |
| 4300 | Honorare Ferienpass | 10 660,00 | 11 942,50 |
| 4301 | Transporte Ferienpass | 3 164,70 | 3 080,55 |
| 4303 | Div. Auslagen Ferienpass | 494,40 | 62,95 |
| 5010 | Mandatsverträge | 3 000,00 | 3 000,00 |
| 5071 | UVG-Versicherung (Betriebsversicherung) | 100,00 | 100,00 |
| 6301 | Betriebsversicherung | 222,75 | 247,45 |
| 6500 | Büromaterial inkl. Werbung und Kopien | 1 658,00 | 1 147,80 |
| 6513 | Porti | 567,60 | 364,60 |
| 6515 | Internet / PC / Suport / Software | 113,20 | 461,30 |
| 6520 | Mitgliederbeitrag insieme BE/CH, KBK etc. | 6 449,00 | 7 225,00 |
| 6522 | Div. Anlässe (Tanznami, Ehemalig, FZ-Treff) | 2 576,50 | 4 359,50 |
| 6525 | Spesen (GV, Geschenke, Abendessen Vorstand) | 1 317,80 | 837,80 |
| 6800 | Finanzaufwand | 28,53 | 109,38 |
| TOTALSUMME AUFWAND | | 31 788,93 | 34 200,23 |

| ERTRAG | | 2025 | 2024 |
|--------------------------|----------------------------------|------------------|------------------|
| 3200 | Schoggiherzen Verkauf | 4 544,50 | 5 393,50 |
| 3204 | Beitrag Ferienpassteilnehmer | 2 950,00 | 3 270,00 |
| 3300 | IV Beiträge Sekretariat/Kurse | 16 355,00 | 16 179,00 |
| 3320 | Freie Spenden | 4 980,00 | 3 210,55 |
| 3330 | Mitgliederbeitrag aktuelles Jahr | 10 570,00 | 8 950,00 |
| 6850 | Zinserträge | 114,23 | 452,61 |
| TOTALSUMME ERTRAG | | 39 513,73 | 37 455,66 |
| Gewinn | | 7 724,80 | 3 255,43 |

| AKTIVA | | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--------------------------|---|-------------------|-------------------|
| 1000 | Raiffeisen Vereinskonto CH84 8080 8006 9298 7695 7 | 39 039,92 | 29 706,65 |
| 1005 | Raiffeisen Mitgliedersparkonto CH40 8080 8002 0403 5034 6 | 51 030,32 | 50 921,09 |
| 1050 | Raiffeisen Genossenschaftsanteil | 200,00 | 200,00 |
| 1090 | Trans. Aktiven | 2 549,90 | 3 728,35 |
| 1100 | Debitoren | 238,81 | 237,06 |
| TOTALSUMME AKTIVA | | 93 058,95 | 84 793,15 |

| PASSIVA | | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---------------------------|---------------------------------------|-------------------|-------------------|
| 2300 | Trans. Passiven | 1 071,00 | 400,00 |
| 2350 | Verpflichtung Ferienpassvergünstigung | 1 870,00 | 2 000,00 |
| 2920 | Eigenkapital | 82 393,15 | 79 137,72 |
| Gewinn | | 7 724,80 | 3 255,43 |
| TOTALSUMME PASSIVA | | 93 058,95 | 84 793,15 |

Bericht der Kassenrevisoren zu Händen der GV 2026

Am 18. Februar 2026 haben die Revisoren Herr E. Zenger und Frau S. Graf die Belege der Jahresrechnung 2025 der insieme Biel-Seeland eingesehen und auf der Basis von Stichproben überprüft.

Die Buchungen mit den geprüften Belegen, sowie die Erfolgsrechnung und Bilanz mit einem ausgewiesenen Gewinn von CHF 7724.80 können als übereinstimmend und korrekt beurteilt werden.

Frau Blumer hat uns eine saubere und fachmännisch geführte Buchhaltung präsentiert. Wir danken ihr für die gute Arbeit und empfehlen der Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und die Kassierin somit zu entlasten.

Biel, 18. Februar 2026



Emil Zenger



Susanne Graf

Budget 2026

| | | |
|-------------------------------------|-------|--------------|
| Aufwand | | |
| Schoggiherzen Einkauf | 1000 | |
| Honorare Ferienpass | 11000 | |
| Transporte Ferienpass | 3200 | |
| Div. Auslagen Ferienpass | 500 | |
| Mandatsverträge | 3000 | |
| UVG-Versicherung | 100 | |
| Betriebsversicherung | 250 | |
| Büromaterial inkl. Werbung & Kopien | 1500 | |
| Porti | 600 | |
| Internet / PC / Support / Software | 200 | |
| Mitgliederbeitrag inieme BE/CH. KBK | 5800 | |
| Div. Anlässe | 15500 | |
| Spesen / Geschenke / Essen Vorstand | 1000 | |
| Finanzaufwand | 50 | 43700 |
| | | |
| Ertrag | | |
| Schoggiherzen Verkauf | 3600 | |
| Beitrag Ferienpassteilnehmer | 3200 | |
| IV Beiträge | 16300 | |
| Freie Spenden | 2000 | |
| Mitgliederbeiträge | 10500 | |
| Zinserträge | 100 | 35700 |
| Resultat | | -8000 |



Spenden

Vereinigung der Elternvereine für Menschen mit einer kognitiven- und mehrfachen Beeinträchtigung.

Ihr Engagement, Ihre freiwillige Mitarbeit und Ihre Beiträge sind herzlich willkommen.
Spenden nehmen wir gerne entgegen.

Herzlichen Dank für die Unterstützung von insieme Biel Seeland.

Sie können uns per Twint oder mittels Banküberweisung unterstützen.

Bankkonto:
insieme Biel Seeland
IBAN CH84 8080 8006 9298 7695 7
Raiffeisenbank Seeland
Bahnhofplatz 11
2502 Biel

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



insieme Biel Seeland
insieme-biel-seeland.ch
info@insieme-biel-seeland.ch

Vorstand insieme Biel Seeland

Präsident:in

Judith Mayencourt
Alleestrasse 20, 2503 Biel
076 476 80 40
j.mayencourt@sunrise.ch

Vize Präsidenti:in

vakant

Sekretariat

Franziska Imhof
Ziegelried 351, 3054 Schüpfen
031 872 05 32
info@insieme-biel-seeland.ch

Buchhaltung

Sylvia Blumer
Rue du Temple-Allemand 89
2300 La Chaux-de-Fonds
032 913 19 10
sylvblu@gmail.com

Ferienpass und LEA

Judith Mayencourt
076 476 80 40
j.mayencourt@sunrise.ch

Beisitzerinnen

Sabine Lustenberger
Daniela Kormann, Vertretung
LadenBistro
Markus Fliri, Vertretung Kollektiv
Inklusiv
Tamara Iskra
Ursula Anderegg

Nützliche Adressen

Dachverband insieme Schweiz

Aarberggasse 33, 3001 Bern
031 300 50 20
sekretariat@insieme.ch

Beratungsstelle «Lebensräume»

Simone Rychard, lic. phil.
Psychologin
Aarberggasse 33, PF 6819
3001 Bern
031 300 50 20
lebensraeume@insieme.ch

insieme Kanton Bern

Seilerstrasse 27, 3011 Bern
031 311 42 10
www.insieme-kantonbern.ch

Entlastungsdienst Region Biel Seeland/Berner Jura

Schwarztorstrasse 32
3007 Bern
032 397 10 01
biel-seeland-bejura@entlastungsdienst.ch
www.entlastungsdienst.ch

volkshochschule plus

Seilerstrasse 27, 3011 Bern
031 302 09 05
www.vhsplus.ch

PluSport Biel-Seeland

Sekretariat: Tanja Donzé Schenk
Rosenstrasse 8, 2562 Port
078 873 25 22
plusport-biel@bluewin.ch



insieme **Biel Seeland**